



## **Titel: Zahlungsbereitschaften für die (Nicht-)Weitergabe persönlicher Daten privater Haushalte in Submetering-Systemen**

**Ausschreibender Lehrstuhl:** Wirtschaftswissenschaften insbes. Energieökonomik, FCN – Institute for Future Energy Consumer Needs and Behavior, E.ON ERC (Prof. Madlener)

**Beginn der Arbeit:** sofort / nach Vereinbarung

**Angelegte Dauer der Arbeit:** 3-6 Monate

**Ausgeschrieben am:** 02.05.2018

**Keywords:** Submetering, Willingness to Pay, Willingness to Accept, Datenweitergabe  
Smart Meter, Smart Grids, Smart Homes und die vernetzte Datenübertragung sind wichtige Bereiche der Digitalisierung der Energiewende. Im Rahmen des beginnenden Smart Meter Rollouts in Deutschland wird viel im Bereich der technischen Umsetzbarkeit, Sicherheit und Interoperabilität der Einführung intelligenten Messsysteme geforscht und getestet. Ein neuer Geschäftszweig für die Stadtwerke zur dezentralen Stromversorgung von Wohnungen bietet die Einbindung von Submetering-Dienstleistungen. Das neue Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) gestattet den Stadtwerken als wettbewerblicher Messstellenbetreiber am Markt zu agieren, sofern sie für die Liegenschaften spartenübergreifende Bündelangebote (neben Sparte Strom einen zusätzlichen Messstellenbetrieb der Sparten Gas, Fernwärme oder Heizwärme) anbieten und die Messungen der betroffenen Anschlussnutzer durchführen. Dabei entstehen für die Stadtwerke (wie auch für die Messstellenbetreiber) neue Geschäftsoptionen wie z. B. Angebot von zeit- und lastvariablen Tarifen, personalisierte Kundenbeziehungen, Visualisierung von Echtzeit-Verbrauchsdaten, digitale Vermarktung neuer Produkte, die Integration von Elektromobilität, das Monitoring und die Steuerung von Solaranlagen, Batteriespeichern und Wärmepumpen. Durch die verbrauchsabhängige Erfassung und Abrechnung der anteilige Strom-, Wärme-, Warmwasser und Kaltwasserkosten, profitieren die Endkunden von angepassten Tarifen und werden für den sparsamen Umgang den Energie- und Wasserressourcen sensibilisiert.

Durch Einführung von Submetering-Systemen entsteht eine sehr hohe Menge an Messdaten. Diese können zu nützlichen und damit werhaltigen Informationen für die unterschiedlichste Marktakteure verarbeitet werden. In diesem Kontext ist die Einstellung der Endkunden/Verbraucher bzgl. der Datenweitergabe, nach unserem derzeitigen Wissensstand, zu wenig erforscht.



E.ON Energy Research Center

FCN | Institute for Future Energy  
Consumer Needs and Behavior

In dieser Masterarbeit soll das Thema der Datenweitergabe im Rahmen der Submetering-Systemen und -Prozessen mit Hilfe von Konzepten wie der Willingness to Pay vs. Willingness to Accept untersucht werden. Dafür sollte eine empirische Untersuchung ausgearbeitet und ausgewertet werden.

**Gewünschte Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber sind:**

- Vorkenntnisse in Energiewirtschaft und im Bereich der auswahl- bzw. entscheidungsbasierten Methoden,
- Sehr gute Noten in den Fächern Energieökonomik und Operations Research, sowie
- Teamfähigkeit und sehr gutes Englisch und Deutsch (in Wort und Schrift).

**Interesse? Senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Notenspiegel, Motivationsschreiben) bitte umgehend an: [RMadlener@eonerc.rwth-aachen.de](mailto:RMadlener@eonerc.rwth-aachen.de) (Prof. Dr. Reinhard Madlener)**

**Anm.: Diese Abschlussarbeit wird im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit anderen Universitäten und Industriepartnern durchgeführt. Ein reger Austausch ist möglich und sogar erwünscht.**